



HORST LUMMERT (AVRAM KOKHAVIV)

Ökofaschismus

Es lebe der Tod!

192 Seiten, Paperback. 15,50 Euro

ISBN: 978-3-8423-5263-6

Erschienen: Februar 2011

Ökofaschismus

Begleitet von Horst Lummert seit der Zeit der 68er und in ihren Implikationen bis zu seinem Tod im Jahr 2010 ist der Ökofaschismus die "Vernichtung der ökonomisch Lebensunfähigen, der *unnützen Esser*".

Während der Sozialismus seinem Selbstverständnis und seiner Mehrheitsorientierung nach als potentiell demokratisch angesehen werden kann, ist der Ökologismus minderheitlich, elitär gedacht. Als Ökosozialismus täuscht er die Wähler. Als Ökofaschismus ist er sach-namentlich mit sich identisch. Ideo-moralisch erträgt der Ökofaschismus eine radikale Kritik nur als "Verunglimpfung des Staates" oder "Volksverhetzung". Ein Vergleich mit dem historischen Faschismus gilt ihm bequemlich als "Verharmlosung der nazistischen Gewaltherrschaft".

Wie der Feminismus seinen Hauptfeind in der Frau sieht (wie sie war und ist und sein wird), so ist der Ökofaschismus eine Kriegserklärung an den Menschen als Vernunftwesen. Der Ökofaschismus ist eine "Friedensbewegung". Die Menschen werden nicht in Kriegen, sondern "friedlich" umgebracht, noch ehe sie das Licht der Welt erblicken.

Die Würde des Menschen, die Integrität der Person ist in Frage gestellt. Die verschleierte und verbrämte Verbrechen gegen die Humanität machen es offenkundig: Tendenzen, für die Mengeles Auschwitz nur ein Anfang war, sind verbreitet und stark, Kritik und Protest dagegen erstaunlich schwach und vereinzelt.

Lesen Sie —

- Wie der Ökofaschismus als Instrument der Globalisierung wirkt
- Das ökonomische Interesse hinter der Ökologie
- Warum es nötig ist, die Macht der Kinderlosen zu brechen
- Von den Gefahren des Verursacherprinzips
- Wie in der politischen Analyse die heutige Situation schon vor 40 Jahren sichtbar war
- Wie der Islam und der Feminismus sich in Europa treffen

Der Autor

Horst Karl August Lummert, geboren am 20. November 1931 in Berlin, gestorben am 23. September 2010 in Berlin.

Synonyme: Avram Kokhaviv, Sam Wonder, Koresh Kukafka, Hoshea Ben Arthur, Gutz Gauch, Felix Pech, Lex Krakel, Tor Weilach, Hakal, Maalah, Halam, Horst Calx, Lukas Storch, Kafka Bar Linah, Anonymus, Hob Art, Unger Varnsdorf, Hoert.

Proletarischer Überzeugungstäter, jüdischer Muslim, Individualist und Universalist, deutscher Publizist, Buchautor, toranischer Fundamentalist, Aufklärer und Geheimnisverräter. *Aliyah und Shahadah* 1988.

Das Edelste, das vom deutschen Denken zu erwarten war.

Der Advokat des Teufels als Aufklärer neuen Typs. Eine einzigartige Provokation.

Herausgeber der Vierteljahreshefte *kuckuck* (kulikri) von 1973 bis 1999. Mitbegründer und Autor der **kokhaviv publications** von 1999 bis 2010. **Bücher:** Horst Lummert in *kuckuck* (kulikri) 1973 bis 2000 & unveröffentlichte Texte aus 40 Jahren Wüste. Die vielsandigen Vordenklichkeiten des Avram Kokhaviv. Mit grafischen Einlassungen von Gutz Gauch. 13 Bände, 2000; Was ist neu, was ist anders? Spuren einer globalen klassen- und kastenpolitischen Interessen-Koalition. 11. September 2001. Die Reaktion ist das Ereignis, 2001; Die Schriften entheiligen, 2000.

Die Reihe

Auch nach dem Tode von Horst Lummert sind die behandelten Themen und deren Analysen brand-aktuell. Die Reihe **Der Graue Fundus** stellt die Kernthesen von Kokhaviv in den Mittelpunkt und legt, in linearisierter Form, *synonymübergreifend*, die schon *und noch lange* akuten Schriften dem geneigten Leser in die Hände und in einen neuen Kontext.